

## PRESSEMITTEILUNG

Das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe zeigt mit »Repairing the Present :RETOOL« eine Ausstellung der Initiative S+T+ARTS der Europäischen Kommission, die das kollaborative Potenzial zwischen Wissenschaft, Technologie und Kunst erforscht.

Neue Ausstellung  
»Repairing the Present :RETOOL«  
18.11.2022 – 18.12.2022

*S+T+ARTS, eine Initiative der Europäischen Kommission, die das kollaborative Potenzial zwischen Wissenschaft, Technologie und Kunst erforscht, kündigt die Eröffnung von »:RETOOL« für Freitag, den 18. November 2022, 18 bis 22 Uhr, im ZKM | Zentrum für Kunst und Medien in Karlsruhe an. Die von Manuel Cirauqui kuratierte Ausstellung ist der dritte Teil der Reihe Repairing the Present :REWORLD, :REWILD und :RETOOL.*

*Repairing the Present* ist ein interdisziplinäres Projekt, das im Juni 2021 von 12 regionalen S+T+ARTS-Zentren ins Leben gerufen wurde: Snowball (BE), MAXXI Museum (IT), STATE (DE), Onassis Stegi (EL), In4Art (NL), MEET (IT), CCCB (ES), Ars Electronica (AT), Sony CSL Paris (FR), Kersnikova (SI), CYENS (CY) und Art Hub Copenhagen (DK).

Im Februar 2022 wurden im Rahmen von *Repairing the Present* 21 Künstler:innen zur Teilnahme an 21 thematischen S+T+ARTS Residencies ausgewählt, die sich mit den Herausforderungen bei der Umsetzung des EU Green Deal oder eines Neuen Europäischen Bauhauses beschäftigen. Die Projekte wurden vor Ort durchgeführt, wobei verschiedene Partner aus Wissenschaft und Industrie mit den ansässigen Künstler:innen und den regionalen S+T+ARTS-Zentren zusammenarbeiteten.

In *Repairing the Present :REWORLD, :REWILD und :RETOOL* werden kollektive künstlerische Antworten auf aktuelle und zukünftige Notfälle auf sozialer, ökologischer und technologischer Ebene vorgestellt. Als Reaktion auf die nachdrücklichen Handlungsaufträge, die sich aus den Herausforderungen unserer Zeit ergeben, präsentiert *:RETOOL* im Rahmen von *Repairing the Present* überzeugende, transversale Forschung in Kunst, Wissenschaft und Technologie. Jede Ausstellung wurde individuell konzipiert. Ihr Design berücksichtigt den Kontext des jeweiligen Veranstaltungsortes.

Oktober 2022

**Ausstellung**  
*Repairing the Present :RETOOL*

Ausstellungsdauer  
Fr, 18.11.2022 – So, 18.12.2022

Ort  
Lichthof 8+9 // 1. OG

**Pressekontakt für die Ausstellung**  
PICKLES PR  
Enrichetta Cardinale  
enrichetta@picklespr.com

**Pressekontakt ZKM**  
Felix Brenner  
Telefon: +49 (0) 721/1800-1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Sponsoren dieser Ausstellung

**S + T + ARTS**  
SCIENCE + TECHNOLOGY + ARTS



European  
Commission

„Dieses Ausstellungs-Triptychon bietet eine modulare Erzählung, um sowohl die Vielfalt der Residency-Projekte von *Repairing the Present* als auch die aktuellen Dringlichkeiten zu erkunden – oder vielmehr unser Bedürfnis, diesen praktisch, aber mit neuem Wissen und erfinderischen Interaktionsformen zu begegnen. Unter menschengemachten, kritischen Bedingungen – wie der globalen Erwärmung und damit zusammenhängenden extremen Phänomenen, dem Ausbruch von Pandemien, Ressourcenknappheit, anhaltenden Kriegen und Ökozid – müssen wir unsere Vorstellung von Zusammenarbeit über das Menschliche hinaus erweitern, uns der heute und in naher Zukunft verfügbaren Technologien ermächtigen und diese neu gestalten. Das Ziel ist, dass wir alle harmonischere, fürsorglichere und nachhaltigere Formen des Lebens und Werdens entwickeln. Die Künstler:innen und Ateliers in *Repairing the Present* beweisen die unglaubliche Fähigkeit, sich in so unterschiedlichen Bereichen wie Epidemiologie, Bioengineering, Abfallpolitik, Kulturkritik, neue Materialien und Krypto, zu engagieren. Jede Ausstellung des Zyklus *:REORLD :REWILD :RETOOL* bietet die Möglichkeit, die Entwicklung ihrer Forschung zu verfolgen und sich im direkten Kontakt mit den Werken inspirieren zu lassen.“ **Kurator Manuel Cirauqui**

In *:RETOOL* hinterfragen Kunstwerke den Einsatz der Blockchain-Technologie, schlagen alternative Mensch-Nicht-Mensch-Kooperationen vor, untersuchen das zukünftige Potenzial der DNA-Datenspeicherung auf städtischer Ebene, finden Lösungen, um in der lokalen, umweltfreundlichen Energieerzeugung widerstandsfähig zu werden, erforschen neue Wege der Wasserreinigung und schlagen Open-Source-Plattformen für die selbständige Durchführung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen durch Jugendliche vor. All diese Richtungen zeigen Möglichkeiten für neue Kooperationen, Forschungen, Innovationen oder partizipatorische Initiativen auf.

**Die Künstler:innen der Ausstellung:** Grow Your Own Cloud, Markus Jeschaunig, Hypercomf, Adriana Knouf, Lugh O'Neill, Olga Kisseleva, Studio Lapatsch | Unger und Studio Johanna Schmeer, Unit Lab, Wassim Z. Alsindi & 0x Salon.

*:RETOOL* ist das dritte Event von *Repairing the Present* nach *:REORLD* im Meet Digital Culture Center in Mailand (4.–30. Oktober) und *:REWILD* im MAXXI, dem Nationalmuseum der Künste des 21. Jahrhunderts in Rom (15. Oktober–13. November).

Oktober 2022

**Ausstellung**  
*Repairing the Present :RETOOL*

Ausstellungsdauer  
Fr, 18.11.2022 – So, 18.12.2022

Ort  
Lichthof 8+9 // 1. OG

**Pressekontakt für die Ausstellung**  
PICKLES PR  
Enrichetta Cardinale  
enrichetta@picklespr.com

**Pressekontakt ZKM**  
Felix Brenner  
Telefon: +49 (0) 721/1800-1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Sponsoren dieser Ausstellung

**S + T + ARTS**  
SCIENCE + TECHNOLOGY + ARTS



„Es ist von größter Bedeutung, dass wir uns als Individuen, als Unternehmen und als Gemeinschaften auf jede erdenkliche Weise mit gesellschaftlichen Herausforderungen auseinandersetzen. Das S+T+ARTS-Prinzip, das die verschiedenen, sich ergänzenden Perspektiven zusammenbringt, tut genau das. Ausgehend von den Herausforderungen des Europäischen Green Deal fördert die Zusammenarbeit von Künstler:innen mit hochmodernen Technologieunternehmen und Wissenschaftler:innen innovatives Denken und die Entwicklung vielversprechender Ideen und Prototypen. Wir hoffen, diese kollaborative und unkonventionelle Denkweise in der täglichen Praxis und in Unternehmen in ganz Europa zu etablieren. Deshalb laden wir alle, ob groß oder klein, zum Mitmachen ein.“ **Alexandra Vanhuysse, Mitbegründerin von Snowball und Koordinatorin des S+T+ARTS Centers *Repairing the Present*.**

Diese Ausstellung wird im **ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe** eröffnet. Das ZKM ist eine weltweit einmalige Kultureinrichtung. Mit seiner Kunstsammlung, seinen Publikationen, Archiven und seiner künstlerischen und wissenschaftlichen Forschung zu den elektronischen Künsten steht das ZKM für ein Programm interdisziplinärer Projekte und internationaler Kooperationen. In seinen Ausstellungen, Symposien, Konzerten und Workshops vermittelt das ZKM die theoretischen Diskurse von Philosophie, Wissenschaft, Technik, Politik und Wirtschaft aus einer zeitgenössischen künstlerischen Perspektive.

### Über Manuel Cirauqui:

Manuel Cirauqui ist Schriftsteller und Kurator. Er arbeitet seit 2019 regelmäßig als Experte mit S+T+ARTS zusammen und ist außerdem Gründungsdirektor von Eina Idea, einer Denkfabrik und Programmplattform, die mit der EINA University School of Design and Art in Barcelona assoziiert ist. Dort hat er Projekte wie *Metro Mudra* (2020), *Anthropologies of the Black Box* (2021), *SYNX* (2021) und die laufende Serie ortsspezifischer Interventionen *Ambushes* (2021–heute) geleitet. Seit 2016 arbeitet Cirauqui als Kurator am Guggenheim Museum Bilbao, wo er das Programm für Film- und Videoausstellungen betreut, darunter Einzelausstellungen von Amie Siegel, Michael Snow, Javier Téllez, Allora & Calzadilla, Jesse Jones, Alex Reynolds, Sharon Lockhart, Cecilia Bengolea, Monira Al Qadiri und The Otolith Group. Zu den weiteren großen Ausstellungen im Guggenheim Bilbao gehören *June Crespo. Strelitzia* (demnächst); *Architecture Effects* (mit Troy Conrad Therrien, 2018); *Henri Michaux. The Other Side* (2018); und *Anni Albers. Touching Vision* (2017); sowie die zweiteilige

Oktober 2022

**Ausstellung**  
***Repairing the Present :RETOOL***

Ausstellungsdauer  
Fr, 18.11.2022 – So, 18.12.2022

Ort  
Lichthof 8+9 // 1. OG

**Pressekontakt für die Ausstellung**  
PICKLES PR  
Enrichetta Cardinale  
enrichetta@picklespr.com

**Pressekontakt ZKM**  
Felix Brenner  
Telefon: +49 (0) 721/1800-1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Sponsoren dieser Ausstellung

**S + T + ARTS**

SCIENCE + TECHNOLOGY + ARTS



Ausstellung *Artaud 1936* im Museo Tamayo in Mexiko-Stadt (2018).

Künstler:innen und Projekte bei **:RETOOL** (ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe)

### Grow Your Own Cloud, *Urban Data Forest*

Grow Your Own Cloud – das Künstler:innen-Duo Monika Seyfried (PL) und Cyrus Clarke (UK/FR) – präsentiert *Urban Data Forest*, ein Projekt, das Möglichkeiten zur Speicherung und zum Abruf von Informationen aus Pflanzen in der Stadt untersucht. Das Projekt sucht nach Wegen, wie diese Technologie städtische Räume in universelle biologische Cloud-Facilities verwandeln könnte und wie dabei Pflanzen für die Datenspeicherung und regenerative grüne Dateninfrastruktur genutzt werden können. Es schlägt zwei urbane Datenwälder vor: das Atmende Museum und das Lebende Archiv. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Witteveen+Bos durchgeführt und unterstützte die Erforschung einer ökologischen Vision für die Stadt Den Haag (NL) im Jahr 2050.

### Markus Jeschaunig, *Urban Climate Oasis Milano*

*Urban Climate Oasis Milano* untersucht die verlorenen Energiepotenziale in Städten, wobei Mailand als Labor dient. Anhand von Daten, die von der italienischen Forschungseinrichtung Human Technopole in Rho, Mailand, über den Energieverbrauch im Laufe des Jahres gesammelt wurden, zeigt die Arbeit, wie Abwärme von vielen technischen Einrichtungen in städtischen Gebieten noch immer „ungenutzt“ freigesetzt wird. *Urban Climate Oasis Milano* schlägt einen Weg vor, die Abwärme zu nutzen, indem eine temporäre Gewächshausblase (aus einer ETFE-Membran) an der Fassade des Gebäudes installiert wird, in der Mikroalgen während des Winters unter Tageslichtbedingungen wachsen und nur durch Abwärme betrieben werden. Die in *:RETOOL* vorgestellte Arbeit zeigt eine maßstabsgetreue Version des Algen-Prototyps für Innenräume. Das Projekt will die Öffentlichkeit in die Arbeit der Wissenschaftler:innen einbeziehen und neue Wirkungsweisen aufzeigen. Es demonstriert auf künstlerische Weise Kreisläufe und lädt die Menschen dazu ein, selbst etwas für die Umwelt zu tun.

Oktober 2022

**Ausstellung**  
*Repairing the Present :RETOOL*

Ausstellungsdauer  
Fr, 18.11.2022 – So, 18.12.2022

Ort  
Lichthof 8+9 // 1. OG

**Pressekontakt für die Ausstellung**  
PICKLES PR  
Enrichetta Cardinale  
enrichetta@picklespr.com

**Pressekontakt ZKM**  
Felix Brenner  
Telefon: +49 (0) 721/1800-1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Partner des ZKM



Sponsoren dieser Ausstellung

**S + T + ARTS**  
SCIENCE + TECHNOLOGY + ARTS



## Hypercomf, *Film Seed Festival*

Ioannis Koliopoulos (GR) und Paola Palavidi (GR) alias *Hypercomf* präsentieren das *Film Seed Festival*, ein von Landwirt:innen betriebenes, nomadisches Filmfestival, das jedes Jahr an einem anderen landwirtschaftlichen Standort stattfindet. Die Vorbereitungen für das Festival beginnen mit dem Anbau einer großen Auswahl an essbaren, ölproduzierenden Pflanzen, je nach Klima und Bodenbeschaffenheit des Standorts. Nach der Ernte wird ein Teil des Ertrags verarbeitet, um den Ölgehalt zu extrahieren, und nach einem Umesterungsprozess in Biodiesel umgewandelt, um das Festival mit Strom zu versorgen. Der Rest der Ernte wird gekocht, um die Festivalbesucher:innen mit kostenlosen Kinonacks zu versorgen. Die Landwirt:innen erhalten einen Werkzeugkasten mit intelligenter Landwirtschaftstechnologie, einschließlich Boden- und Tiefensensoren, um einen optimalen Ernteertrag zu erzielen, sowie einen Generator, einen Filmprojektor, eine Projektionsleinwand und eine Anleitung für die Organisation eines Filmfestivals und die Umwandlung von Pflanzenöl in Biodiesel. Das Festival findet auf demselben Feld statt, auf dem auch die verschiedenen Energieträger angebaut wurden, die das Festival versorgen. Das *Film Seed Festival* 2022 wird mit Erdnüssen betrieben und findet in Livadi auf der Insel Tinos, Griechenland, statt.

## Olga Kisseleva, *Cities Live Like Trees*

Olga Kisseleva (FR) präsentiert mit *Cities Live Like Trees* ein Kunstwerk, das sich mit der Beziehung zwischen Bäumen und Städten, ihrer Ähnlichkeit und ihrem Kollaborations-Potenzial befasst. Die Künstlerin analysierte mehrere Schichten von Stadtdaten, um einen Plan zu erstellen, der die städtischen Bäume sowie die Mobilitätsmuster von Einwohner:innen erfasst und so die Stadt neu kartiert. Anhand der Überlagerung dieser Datenschichten sucht sie nach neuen Wegen, um Bäume in das Stadtbild zu integrieren und die Stadtstruktur lebendig zu halten. Die Arbeit identifiziert die wichtigsten Bäume in der Stadt und lässt Algorithmen laufen, um die kürzesten und grünsten Wege zu identifizieren und so die Baumstruktur der Stadtmobilität hervorzuheben, um einen grünen Index für jeden Weg zu berechnen. Diese Arbeit steht im Einklang mit Leonardo da Vincis Forschungen zu Baum-Strukturen, die zeigen, wie die Ströme in der Baumstruktur verteilt sind, und dabei helfen, das Gesetz der Quadratwurzel zu definieren, das auch auf die Ströme in einer Stadt anwendbar ist.

Oktober 2022

**Ausstellung**  
*Repairing the Present :RETOOL*

Ausstellungsdauer  
Fr, 18.11.2022 – So, 18.12.2022

Ort  
Lichthof 8+9 // 1. OG

**Pressekontakt für die Ausstellung**  
PICKLES PR  
Enrichetta Cardinale  
enrichetta@picklespr.com

**Pressekontakt ZKM**  
Felix Brenner  
Telefon: +49 (0) 721/1800-1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Partner des ZKM



Sponsoren dieser Ausstellung

**S + T + ARTS**  
SCIENCE + TECHNOLOGY + ARTS



## Adriana Knouf, *TX: MOONSHADOW*

Adriana Knouf, PhD (NL/US) arbeitet als Künstlerin, Autorin und Xenologin und konzentriert sich auf Themen wie nasse Medien, Weltraumkunst sowie queere und transsexuelle Zukünfte. *TX-2: MOONSHADOW* ist ein Experiment im spekulativen Satellitenbau. Es zeigt, dass Weltraummissionen für queere, postkoloniale Zukünfte konstruiert werden können, im Gegensatz zu zeitgenössischen kommerziellen, militärischen und expansionistischen Zielen. *TX-2: MOONSHADOW* besteht aus einem handgefertigten Sonnensegel, einem speziell angefertigten 6U-Würfelsat, der mit schützenden Siegeln für Transgender und Queer Joy bedeckt ist, und einem skulpturalen „Meteoriten“, der hybride Strukturen aus Flechten und Menschen enthält. *TX-2: MOONSHADOW* stützt sich auf die Geschichte der transgender Wünsche nach außerirdischen Begegnungen und zeigt Möglichkeiten für nicht-menschliche Erfahrungen im Weltraum auf.

## Lugh O'Neill, *KARST*

*KARST* von Lugh O'Neill (IE) ist eine Raumklangkomposition, die eine Geschichte über die kulturelle Auseinandersetzung mit akustischen Räumen und Lebensräumen erzählt. In Zusammenarbeit mit anderen darstellenden Künstler:innen schafft Lugh eine Komposition, die als Video und 3D-Raumklang präsentiert wird und eine Erzählung um Räume herum aufbaut, die aufgrund ihrer akustischen Qualitäten und kulturellen Bedeutung ausgewählt wurden. Die Komposition, die vor Ort aufgenommen und aufgeführt wird – was eine künstlerische und performative Interaktion mit den Orten ermöglicht – wird dann in einem akustisch gestalteten Ausstellungsraum präsentiert. Dieser Ansatz ist inspiriert von Berichten über verschiedene kulturelle Verwendungen von Klang, gesprochen oder musikalisch, als Mittel zur Analyse und Kontextualisierung von Umgebungen.

## Studio Lapatsch | Unger and Studio Johanna Schmeer, *Bodies of Water*

*Bodies of Water*, ein Projekt des Designduos Anja Lapatsch (DE) und Annika Unger (DE) vom Studio Lapatsch | Unger in Zusammenarbeit mit dem Studio Johanna Schmeer (DE), unternimmt eine

Oktober 2022

**Ausstellung**  
*Repairing the Present :RETOOL*

Ausstellungsdauer  
Fr, 18.11.2022 – So, 18.12.2022

Ort  
Lichthof 8+9 // 1. OG

**Pressekontakt für die Ausstellung**  
PICKLES PR  
Enrichetta Cardinale  
enrichetta@picklespr.com

**Pressekontakt ZKM**  
Felix Brenner  
Telefon: +49 (0) 721/1800-1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Sponsoren dieser Ausstellung

**S + T + ARTS**  
SCIENCE + TECHNOLOGY + ARTS



geohydrologische Untersuchung der regionalen Grundwassersysteme Berlins und ihrer spezifischen Eigenschaften und Herausforderungen. Das Projekt erforscht die Komplexität, die unter der Stadt liegt, und stellt Artefakte zur Verfügung, die eine neue Perspektive auf die Formen der Grundwasserreservoirs und geologischen Elemente ermöglichen, die unser tägliches Leben beeinflussen, aber oft unsichtbar bleiben. Der erste Teil des Projekts basiert auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen über das Grundwasser, aus dem Berlin fast 100 % seines Trinkwassers bezieht, während der zweite Teil einen Einblick in die Aquifere unter der Erdoberfläche gibt. Das Kunstwerk nutzt bestimmte Gesteine aus den geologischen Schichten unter der Stadt Berlin, um auch anderen Gewässern einen ähnlichen Mineralgehalt und Geschmack zu geben.

### **Unit Lab, *Green Club***

Unit Lab ist die kreative Partnerschaft von Cindy Strobach (DE) und Mike Vanis (GR). Mit Sitz in Südlondon entwerfen sie Objekte, Installationen und Workshops, die eine Brücke zwischen Wissenschaft, Kunst und der natürlichen Welt schlagen. Im *Green Club* erforschen sie, wie die Kreislaufwirtschaft in den griechischen Lehrplan aufgenommen werden kann, indem sie Wissenschaft mit Kunst und Gestaltung verbinden. Während des Pilotprojekts *Green Club* im Mai leiteten Kreative und Expert:innen sechs verschiedene Workshops zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen. Dabei erforschten die Schüler:innen die kreislauforientierte Zukunft in ihrem eigenen Umfeld und bauten Windturbinen, Umweltdatensensoren, recycelte Gegenstände und Unterstände für Tiere. Während des gesamten Aufenthalts arbeitete Unit Lab eng mit Lehrer:innen und Expert:innen aus den Bereichen Bildung und Nachhaltigkeit zusammen, um eine Plattform zu entwickeln, die Schulen für die Durchführung von Workshops nutzen können. Darüber hinaus können die Schüler:innen ihre Kreationen mit anderen teilen und die teilnehmenden Schulen können ihren Erfolg messen, indem sie Daten sammeln und diese auf der Umweltdatenkarte veröffentlichen. Die Nutzung der Plattform ist kostenlos, und Unit Lab wird auch nach dem Ende seines Aufenthalts Workshops anbieten, um Schulen dabei zu helfen, Katalysatoren für Veränderungen zu werden.

### **Wassim Z. Alsindi & The 0x Salon, *The Black Hole of Money***

Wassim Z. Alsindi (UK/DE/IQ) ist der Gründer und Host von The 0x Salon (UK/DE), einer Initiative, die Experimente zu postdisziplinären

Oktober 2022

**Ausstellung**  
*Repairing the Present :RETOOL*

Ausstellungsdauer  
Fr, 18.11.2022 – So, 18.12.2022

Ort  
Lichthof 8+9 // 1. OG

**Pressekontakt für die Ausstellung**  
PICKLES PR  
Enrichetta Cardinale  
enrichetta@picklespr.com

**Pressekontakt ZKM**  
Felix Brenner  
Telefon: +49 (0) 721/1800-1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Sponsoren dieser Ausstellung

**S + T + ARTS**  
SCIENCE + TECHNOLOGY + ARTS



kollektiven Wissenspraktiken durchführt. Für *:RETOOL* schufen Wassim Z. Alsindi und The 0x Salon ein satirisches Theaterstück, das eifrige Ideolog:innen, unerbittliche Gegner:innen, selbstgefällige Akademiker:innen und müde Zeitreisende begleitet, während der Bitcoin-Proof-of-Work den Planeten verwüstet. Die Residency von Wassim Alsindi und The 0x Salon wurde durch eine Partnerschaft mit dem European Blockchain Center (Kopenhagen, Dänemark) und dem Click Festival (Helsingør, Dänemark) ermöglicht.

---

### About S+T+ARTS:

**S+T+ARTS** steht für Wissenschaft + Technologie + Kunst (Science + Technology + Arts). Die 2016 von der Europäischen Kommission ins Leben gerufene Initiative erforscht das Potenzial des Austauschs zwischen diesen drei verschiedenen Bereichen, indem sie sich auf Projekte konzentriert, die sich um die Bewältigung der sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen bemühen, mit denen Europa konfrontiert ist oder in naher Zukunft konfrontiert sein wird. **S+T+ARTS** ist überzeugt, dass die Kombination von künstlerischen Aspekten, Wissenschaft und Technologie durch einen ganzheitlichen und menschenzentrierten Ansatz wertvolle Perspektiven für Forschung und Wirtschaft eröffnet. Im Rahmen der Initiative werden Projekte gefördert, die Künstler:innen die Möglichkeit bieten, sich an Innovations- und Forschungsvorhaben zu beteiligen, die eine Brücke zwischen Kunst, Wissenschaft und Technologie schlagen.

**S+T+ARTS** stützt sich auf die folgenden Säulen, die die verschiedenen Dimensionen der Initiative abdecken:

- Preise: jährliche Auszeichnungen für bahnbrechende Kooperationen an der Schnittstelle von Wissenschaft, Technologie und Kunst;
- Leuchttürme: Forschungsprogramme, die sich mit spezifischen Herausforderungen befassen;
- Akademien: Bildungsprogramme für Kinder und junge Erwachsene;
- Regionale Zentren: Projekte zur Ausweitung der S+T+ARTS-Initiativen auf lokaler Ebene;
- Residencies: interdisziplinäre Projekte, die die Künste in die Entwicklung neuer Technologien und Innovationen integrieren.

Oktober 2022

**Ausstellung**  
*Repairing the Present :RETOOL*

Ausstellungsdauer  
Fr, 18.11.2022 – So, 18.12.2022

Ort  
Lichthof 8+9 // 1. OG

**Pressekontakt für die Ausstellung**  
PICKLES PR  
Enrichetta Cardinale  
enrichetta@picklespr.com

**Pressekontakt ZKM**  
Felix Brenner  
Telefon: +49 (0) 721/1800-1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Sponsoren dieser Ausstellung

**S + T + ARTS**  
SCIENCE + TECHNOLOGY + ARTS





## Über die Partner von »Repairing the Present«:

Im Rahmen von *Repairing the Present* schließen sich 12 regionale S+T+ARTS-Zentren aus 11 Ländern zusammen, um global zu denken, aber lokal zu handeln, indem sie Herausforderungen definieren, die in ihren jeweiligen Regionen dringend angegangen werden müssen.

Diese Zentren kommen aus dem künstlerischen, wissenschaftlichen und technologischen Bereich: Snowball (Be), MAXXI Museum (IT), Art Hub Copenhagen (DK), STATE (DE), Onassis Stegi (GR), In4Art (NL), MEET Digital Culture Center (IT), CCCB (ES), Ars Electronica (AT), Sony CSL Lab (FR), Kersnikova (SI), CYENS Centre of Excellence (CY).

---

### **:REORLD**

**MEET Digital Culture Center**, Mailand, Italien (4.–30. Oktober)

*:REORLD* befasst sich mit dem Aufbau von Welten als Kernaktivität in der digitalen Hochkultur – einem Bereich der konstruierten Realität, der sich allmählich seinen eigenen Herausforderungen und Widersprüchen in Bezug auf die Nachhaltigkeit stellt. Da wir uns ständig in Metaversen bewegen, eröffnen gemischte Realitäten (XR) ein unvergleichliches Potenzial, um kritische Visualisierungen von Ökosystemen außerhalb unserer Körper zu liefern und auch die emotionalen und nervlichen Verstrickungen innerhalb dieser Systeme zu erfassen. In ähnlicher Weise untersucht *:REORLD* die Dringlichkeit der Re-Materialisierung.

Teilnehmende Künstler:innen: Wassim Alsindi and Ox Salon, Kat Austen and Fara Peluso, Samira Benini Allaouat, Felix Gaedtke, Joseph Hovadik, Studio Lapatsch Unger & Johanna Schmeer, Studio Above & Below, and Sissel MarieTonn.

### **:REWILD**

**MAXXI, the National Museum of 21st Century Arts**, Rom, Italien (15. Oktober – 13. November)

*:REWILD* thematisiert die Dringlichkeit der Zusammenarbeit zwischen den Arten und unsere Notwendigkeit, wilde Muster in gezähmten Ökosystemen wiederherzustellen. Die Ausstellung versteht sich als

Oktober 2022

**Ausstellung**  
*Repairing the Present :RETOOL*

Ausstellungsdauer  
Fr, 18.11.2022 – So, 18.12.2022

Ort  
Lichthof 8+9 // 1. OG

**Pressekontakt für die Ausstellung**  
PICKLES PR  
Enrichetta Cardinale  
enrichetta@picklespr.com

**Pressekontakt ZKM**  
Felix Brenner  
Telefon: +49 (0) 721/1800-1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Partner des ZKM



Sponsoren dieser Ausstellung

**S + T + ARTS**  
SCIENCE + TECHNOLOGY + ARTS



eine Zusammenstellung verschiedener Sichtweisen und Spekulationen und betont mögliche Kontaminationen von natürlichen und synthetischen, künstlichen und organischen, tierischen und mineralischen Bereichen, hin zu neuen Formen des Werdens im Anthropozän. Die treibende Kraft von *:REWILD* ist die Dringlichkeit, die Natur, aber auch zukünftige Ökosysteme, die sich noch in einem Terraforming-Stadium befinden, zu dekolonisieren. Diese Ausstellung wurde für das MAXXI, das Nationalmuseum der Künste des 21. Jahrhunderts in Rom, konzipiert und spiegelt das Selbstverständnis der Institution als Labor für kulturelle Experimente und Innovationen wider.

Ausgestellte Künstler:innen: Samira Benini Allaouat, Penelope Cain, David Shongo and Filip Van Dingenen, Susi Gutsche, Olga Kisseleva, Adriana Knouf, Lugh O'Neill, and Studio Lapatsch Unger & Johanna Schmeer.

»Repairing the Present« ist ein europäisches Projekt, das von der Generaldirektion Kommunikationsnetze, -inhalte und -technologie der Europäischen Kommission im Rahmen der Finanzhilfvereinbarung LC01641664 gefördert wurde.

Für Presseanfragen wenden Sie sich bitte an:  
Pickles PR  
Enrichetta Cardinale [enrichetta@picklespr.com](mailto:enrichetta@picklespr.com)

Oktober 2022

**Ausstellung**  
*Repairing the Present :RETOOL*

Ausstellungsdauer  
Fr, 18.11.2022 – So, 18.12.2022

Ort  
Lichthof 8+9 // 1. OG

**Pressekontakt für die Ausstellung**  
PICKLES PR  
Enrichetta Cardinale  
[enrichetta@picklespr.com](mailto:enrichetta@picklespr.com)

**Pressekontakt ZKM**  
Felix Brenner  
Telefon: +49 (0) 721/1800-1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Sponsoren dieser Ausstellung

**S + T + ARTS**

SCIENCE + TECHNOLOGY + ARTS



European  
Commission